Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung:

Dokumentarfilm, Prädikat besonders wertvoll

Die Alte Liebe - oder warum Herr Reinke zum Radio ging

Der Dokumentarfilm in der Regie von Andreas Heller präsentiert auch die lange Geschichte des Radiomachens in Deutschlands anhand des Werdegangs eines seiner großen Legenden: Dem Moderator Werner Reinke. Als sorgfältig recherchierte Dokumentation über die Geschichte eines traditionsreichen Mediums ist DIE ALTE LIEBE auch eine tiefe Verbeugung vor einer charismatischen Persönlichkeit mit unverwechselbarer Stimme.

Regisseur Andreas Heller gelingt mit seinem Dokumentarfilm ein facettenreicher Einblick in die Geschichte des Radios. Der Erzähler und Protagonist Werner Reinke, der als Moderator eigener Sendungen im Hessischen Rundfunk in ganz Deutschland Kultstatus erlangte und noch heute aktiv ist, führt die Zuschauer*innen dabei durch seine eigene Biografie. In der Nachkriegszeit veränderte sich das deutsche Radio durch den völlig neuen Moderationsstil amerikanischer Radiostationen grundlegend, neue Formatideen wurden geboren und der öffentlichrechtliche Rundfunk etablierte sich als feste Größe. Zahlreiche Interviewte wie die Radiogrößen Fritz Egner. Programmchefs und Moderator'*innen einzelner Anstalten in Deutschland und Österreich sowie bekannte Musiker wie Peter Maffay und Annet Louisan kommen zu Wort und berichten von ihrer Liebe zum Radio – und ihrer Bewunderung für Werner Reinke, der mit seiner unverwechselbaren Stimme so mitreißend berichtet, dass die Liebe zu seinem Beruf sich in jeder Minute vermittelt. Die dynamische Montage, ein gutes Timing und Erzähltempo und die große Sorgfalt in der Auswahl der Wortbeiträge machen aus DIE ALTE LIEBE einen überaus spannenden, unterhaltsamen und lehrreichen Genuss.



Dokumentarfilm Deutschland 2020

Regie: Andreas Heller

Darsteller: Werner Reinke

Länge: 105 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten wertvoll und besonders wertvoll aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.